



Recht und feministischer Aktivismus 21.05.2019 mit Zita Küng

18.15-20.00, im Hauptgebäude der
Universität Bern, Raum 115
Frauenstreiks 1991 und 2019 –
Referat und Diskussion mit der
feministischen Juristin Zita Küng,
organisiert von den Demokratischen
Jurist*innen Schweiz DJS und dem
Institut für feministische Rechts-
wissenschaft und Gender Law FRI.
www.genderlaw.ch / www.djs-jds.ch

Am 14. Juni 1991 streikten und protestierten mehrere Hunderttausend Frauen in der Schweiz. Anlass war das zehnjährige Bestehen des Gleichstellungsartikels der Schweizerischen Bundesverfassung. Für den 14. Juni 2019 rufen unzählige Gruppen und Verbände erneut zum Streik auf: "Wir bestreiken die bezahlte Arbeit, die Hausarbeit, die Sorgearbeit, die Schule, den Konsum. Auf dass unsere Arbeit sichtbar werde, unsere Forderungen gehört werden, der öffentliche Raum uns allen gehöre!"

Heute wie auch 1991 stellen sich arbeitsrechtliche Fragen, die bei einigen FLINT* eine gewisse Verunsicherung auslösen. Zita Küng, erfahrene Juristin, Feministin und Aktivistin, streikte 1991 und tut es auch 2019. Sie erläutert uns die rechtlichen Rahmenbedingungen von Frauenstreiks in der Schweiz und diskutiert mit uns über Interaktion von politischem Aktivismus und Recht und konkret über das Potential der Legitimation politischer Streiks nicht (nur) durch Recht sondern durch politische Bewegungen.

*Frauen, Lesben, inter, nichtbinäre und trans Personen